

[100] III. Zur Ausführung der bestehenden Vorschriften über den Verkehr mit Krankheitserregern, ausgenommen Pesterreger (Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 4. Mai 1904, Reichs-Gesetzblatt S. 160, Ministerialverordnung vom 9. Juli 1904, Regierungsblatt S. 133), wird folgendes bekannt gemacht:

Material, welches lebende Krankheitserreger übertragbarer Krankheiten mit Ausnahme der Pest, der Cholera und des Rußes enthält oder zu enthalten verdächtig erscheint, ist durch Verfügung des Reichspostamts vom 31. Mai d. J. an die Kaiserlichen Oberpostdirektionen zur Postbeförderung in besonderen Versandgefäßen unter Briefumschlag zugelassen.

Die vorschriftsmäßigen Versandgefäße und Umhüllungen werden von den Großherzoglichen Bezirksdirektoren vorrätig gehalten und können dort von den im Großherzogtum wohnenden Ärzten, sobald eine Untersuchung der bezeichneten Art durch ein bakteriologisches Institut in Frage kommt, kostenlos bezogen werden. In solchem Falle hat der Arzt die seitens des Instituts an ihn zu richtende Empfangsbestätigung (§ 8 der obigen Bekanntmachung des Reichskanzlers) dem Bezirksdirektor vorzulegen.

Weimar, den 12. Oktober 1905.

**Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium,  
Departement des Innern.**

**v. Wurmb.**

[101] IV. Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer 78 aus der Merckschen Fabrik in Darmstadt ist zur Einziehung bestimmt worden.

Weimar, den 26. September 1905.

**Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium,  
Departement des Innern.**

**Für den Departementsschef:**

**Slevogt.**

[102] V. Von der Subdirektion des Londoner „Phönix“, Feuer-Affekturanz-Sozietät in Leipzig, ist an Stelle des Kaufmanns Fr. Schieferdecker in Weimar, bisherigen Hauptagenten desselben (Ministerialbekanntmachung vom 23. Dezem-

ber 1901, Regierungsblatt S. 287) der Lehrer a. D. A. Paalhorn in Jena zum Hauptagenten für das Großherzogtum ernannt worden.

Weimar, den 21. Oktober 1905.

**Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium,  
Departement des Innern.**

Für den Departementschef:

**Dr. J. Schmid.**

[103] VI. In die zu Jena bestehende Großherzoglich und Herzoglich Sächsische Kommission zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen ist an Stelle des ausgeschiedenen Professors Dr. Gutmer der Professor Dr. Hauszner als Examinator für Mathematik auf die Restzeit des bis zum 1. April 1906 laufenden Prüfungsjahres eingetreten.

Weimar, den 14. Oktober 1905.

**Großherzoglich Sächsisches Staatsministerium,  
Departement des Kultus.**

Für den Departementschef:

**Dr. Kuhn.**

- [104] Das 40., 41. und 42. Stück des Reichs-Gesetzblatts enthalten unter:  
Nr. 3168 Abkommen zwischen dem Deutschen Reiche und Luxemburg über Unfallversicherung; vom 2. September 1905.  
Nr. 3169 Bekanntmachung, betr. das am 2. September 1905 unterzeichnete Abkommen zwischen dem Deutschen Reiche und Luxemburg über Unfallversicherung; vom 23. September 1905.  
„ 3170 Bekanntmachung, betr. die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste; vom 9. Oktober 1905.  
„ 3171 Gesetz, betr. Änderung des § 44 der Gewerbeordnung; vom 14. Oktober 1905.